



Sinnenschmaus besonderer Klasse !

Zum Jahreskonzert der Stadtkapelle Stockach, erreichte uns folgende Leserschrift

Überall finden sie nun statt: die Jahreskonzerte. Wer sich aber am Samstag, 18. Dezember, nach Stockach aufgemacht hat, der erlebte einen Abend besonderer Art. Die Stadtmusik unter der Leitung von MD Helmut Hubov präsentierte auserlesene Stücke in meisterhafter Ausführung. Doch hinzu kam: Schülerinnen der Ballettschule Benas-Georgopoulos tanzten Stücke aus der Carmina Burana. Das Besondere an dieser Aufführung war, dass nicht jeder für sich etwas vorführte; sondern dass hier das gezeigt wurde, was heute allenthalben gefordert wird: Zusammenarbeit zur Förderung der Künstler und zum Gefallen der Gäste. Diese Kombination - Livemusik und Ballett - war sicherlich eine besondere Herausforderung für „Künstler nach Feierabend“. Denn hier ging es nicht nur um individuelle Interpretation, sondern um gemeinsame Darstellung eines Themas. Für jede der beiden Gruppen war es notwendig, sich auf die Möglichkeiten der Ausführung der anderen einzustellen. Das Ergebnis sprach für sich. Herrn Hubov gelang es, die letzte Feinheit seinen Musikern zu entlocken und sie auf das Ballett abzustimmen. Katja und Tasso Benas-Georgopoulos, die Meister des Balletts, zeigten hier wieder ihr choreographisches Talent, gepaart mit pädagogischem Geschick; aus den Schülerinnen Präzision und Anmut der Bewegung zu entlocken. Bei dieser Aufführung mischten sich zudem tänzerische Akrobatik mit schauspielerischem Können. Beim Ballett wie bei der Stadtmusik werden Talente gefördert und gefördert, wird viel Freizeit investiert, um auf solche Höhen zu schwingen und andere Menschen zu erfreuen. Die Junge Ballett Company Bodensee und die Stadtmusik auf der Bühne: ein Sinnenschmaus für Augen und Ohren. Ein Genuss für Zuschauer und Zuhörer. Ein Dankeschön an alle, die diese Aufführung mitgetragen haben.

ELVIRA MIESSNER

SÜDKURIER am Mittwoch, 29. Dezember 1999